

Protokoll

Sitzung: Elternrat (ER) GS Trenknerweg, Schuljahr 2018/2019
Datum: 27. September 2018
Ort: GS Trenknerweg
Beginn: 20:00 Uhr
Ende: 21:50 Uhr

Die Schulleitung und der Vorstand des Elternrats begrüßen alle Anwesenden zur ersten öffentlichen Sitzung des Elternrats im aktuellen Schuljahr und freuen sich über das zahlreiche Erscheinen der KlassenelternvertreterInnen, insbesondere so zahlreich aus dem neuen ersten Jahrgang!

Gerade den neuen Mitgliedern der Elternvertretung wird ans Herz gelegt, dass sie ihre Punkte gerne rechtzeitig vor einer Sitzung per Mail an den Elternrat senden können, um eine zeitnahe Weiterleitung des Themas an die Schulleitung zu ermöglichen, so dass u.U. schon zum nächsten Sitzungstermin Antworten vorliegen können.

Bericht der Schulleitung

Thema: Sportspektakel

Das neue Schuljahr begann schon sportlich und ereignisreich, denn Herr K. und Herr R. hatten erneut zum Sportspektakel geladen! Um die Termine des Schuljahres insgesamt zu entzerren, wurde das Event bereits in diesem September schon für das laufende Schuljahr angesetzt und deswegen innerhalb eines Kalenderjahres wiederholt.

Alle Schülerinnen und Schüler (**SuS**) und auch das Kollegium hatten wieder viel Spaß und konnten sich bei tollem, spätsommerlichen Wetter sportlich austoben und beweisen. Die Kampfrichter wurden dieses Jahr aus den Reihen der 4. Klassen berufen, da die Einladung an eine Klasse einer externen Schule, wie sonst, dieses Mal leider nicht geklappt hat.

Thema: Ziel- und Leistungsvereinbarungen der Schule

Wie in jedem Jahr und für jede Schule steht auch für den Trenkerweg wieder die Überprüfung bzw. Neufestlegung der Ziel- und Leistungsvereinbarungen (**ZLV**) mit der Behörde für Schule und Berufsbildung (**BSB**) an. Die ZLV sollen die schulische Entwicklung vorantreiben und die zuletzt vor drei Jahren beschlossenen drei Themenbereiche sind bereits erfolgreich umgesetzt worden.

Darunter fielen die Kollegiale Unterrichtsreflektion (**KUR**), das Soziale Kompetenztraining sowie das Forschende Lernen. KUR wird im Habitus der Schule verbleiben, d.h. es werden weiterhin Lehrkräfte ihren Kollegen bei der Unterrichtsausübung voraussichtlich ausführliches Feedback geben. Das Forschende Lernen wird als ZLV für weitere drei Jahre verankert; diesen Vorschlag wird die Schulleitung der zuständigen Schulaufsicht im nächsten Gespräch weitergeben.

Aus der BSB werden von Seiten des Schulsenators Ties Rabe neue Themen in den Schulalltag gebracht oder wiederbelebt: Die Themen Hausaufgaben (Menge und Anspruch) sowie das Thema Rechtschreibung sind in den letzten Wochen bereits in den öffentlichen Fokus gerückt; Berichte dazu gab es in den regionalen und überregionalen Medien. Zusätzlich wird ein großes Themengebiet unter dem Namen ‚Qualitätsentwicklung/-management (**QE/QM**) an Schulen‘ angesteuert, zu dem sich Ende Oktober die Schulleitungen aller Hamburger Schulen bei einer Veranstaltung zusammenfinden werden. Bis dahin wird die Planung neuer ZLV ausgesetzt.

QE/QM bedeutet konkret für eine Schule, egal welcher Größe: Was tust Du an Deiner Schule als Schulleitung, Lehrkraft, als Kollegium, und wie kommt das an? Wie kann eine Feedbackkultur entstehen? Schulen erheben laufend Daten, aber wie werden diese Daten verarbeitet und was für Schlüsse werden aus ihnen gezogen? Ist eine Struktur erkennbar und sind die daraus resultierenden Aktivitäten zielführend, d.h. wird dadurch etwas im Schulalltag verbessert?

In diesem Zusammenhang mahnt die Schulleitung zu Augenmaß, was die Arbeitsbelastung ihres Kollegiums betrifft. Die Kolleginnen und Kollegen saßen schon jetzt ständig in Teams und Konferenzen zusammen, um an gutem Unterricht zu arbeiten.

Thema: 3. Deutscharbeit pro Halbjahr

Zur Verbesserung der Rechtschreibleistung der Hamburger SchülerInnen wird ab diesem Schuljahr eine dritte Klassenarbeit – ausschließlich zum Thema Rechtschreibung – für alle Klassen von Jahrgang 2 bis 8 verbindlich. Sie ergänzt den jährlichen Standardtest, die Hamburger Schreibprobe (**HSP**), die dazu angelegt ist, Schülerleistungen für einen möglichen Bedarf an außerordentlichen Lernhilfen zu sichten.

Seitens der BSB gibt es Bemühungen, den HSP durch einen neuen Test namens ‚SCHNABEL‘ zu ersetzen, zu dem aber bislang keine Fortbildungen für die Lehrerschaft vorhanden sind. Bis ‚SCHNABEL‘ nicht auf soliden Füßen steht, wird der HSP der Test der Wahl sein, um frühzeitig Lernschwächen und den additiven Bedarf eines Kindes in Deutsch zu ermitteln.

Für mehr Informationen s. auch <https://www.hamburg.de/bsb/pressemitteilungen/11260588/2018-06-26-bsb-rechtschreibung/>

Thema: Forschendes Lernen 2019

Das Forschende Lernen wird im Januar vorbereitend mit einer neuen Fortbildungsrunde starten, zu der sich auch Eltern gerne anmelden dürfen, wenn sie das Forschende Lernen im 2. Halbjahr gerne kontinuierlich für eine Klasse mit begleiten möchten. Am 19. Februar wird es einen Elternabend für die Klassen 3 und 4 geben, an dem interessierte Eltern Einblicke in die Hintergründe dieser Lernaktivität erhalten können.

Thema: Musikunterricht am Trenknerweg

Bereits vor den Sommerferien wurde von Herrn R. ausführlich skizziert, dass die Raumnot mit ca. 430 Kindern in der GBS-Betreuung am Nachmittag nicht mehr zu bewältigen ist. Aus diesem Grund musste die Schule sich dazu entschließen, externen MusiklehrerInnen, die einzelnen SuS des Trenknerwegs private Musikstunden in den Räumen der Schule erteilten, die räumlichen Möglichkeiten für ihren Unterricht nach langen Jahren erfolgreicher Kooperation zu entziehen. Nach 16:00h (= GBS-Schluss), stehen die Räume aber natürlich weiterhin dafür zur Verfügung. Für betroffene Kinder und Eltern war dies sicherlich eine unbefriedigende Nachricht.

Erläuternd berichtet die Schulleitung dazu, dass der Musikbereich am Trenknerweg schon mit mehr Stunden in der Stundentafel abgedeckt wird, als laut Lehrplan vorgesehen. In den Jahrgängen 1 und 2 gibt es ab diesem Schuljahr jeweils ein halbes Jahr lang eine wöchentliche Chorstunde für alle Kinder, zusätzlich zu einer zweiten Stunde Musik. Kinder der Jahrgänge 3 und 4 können den Chor als AG wählen.

Für diese Ausrichtung gibt es mehrere Gründe: Im Nachmittagsbereich stehen interessierten Kindern zwei Chöre der Tabitha-Gemeinde (Ansgarkirche) als Wahlkurse zur Verfügung. Die Chormitgliedschaft des 4. Jahrgangs lag zuletzt bei drei Teilnehmern, was zu gering für eine Aufrechterhaltung ist. Musikalische Angebote der Jugendmusikschule (Percussion/Streicherensemble), wie sie vor fünf Jahren zu Beginn der GBS eingeführt wurden, wurden zuletzt so schwach angewählt, dass sie eingestellt wurden.

Zusammenfassend muss zu diesem Thema gesagt werden, dass die Schule, auch am Nachmittag eben einen sehr starken, anderen Schwerpunkt – nämlich den Zirkus – hat, und dass die SuS auch einfach gerne toben und draußen mit ihren Freunden spielen.

Aus dem Kreis der Eltern kommt die Anregung, auch einen Kurs analog zur ‚Musikalischen Früherziehung‘ der Jugendmusikschule anzubieten; diese Idee wird an Herrn R. weitergereicht. In Bezug auf das Wahlangebot Chor kommt aus dem 3. Jahrgang die Kritik, dass bei den Eltern keine Information ankam, dass AGs gewählt wurden. Hier wird angefügt, dass es manchmal besser ist, Eltern nicht zu stark auf die AG-Wahl ihres Kindes einwirken zu lassen, da das AG-Angebot für ein ganzes Schuljahr gilt und manche Kinder schon nach kurzer Zeit doch noch wechseln wollen würden, wenn das Angebot nicht wirklich ihr Wunsch war, sondern der der Eltern.

Für eine 3. Klasse wird angeführt, dass es seit Beginn des neuen Schuljahres keine Stunde für den Klassenrat mehr gibt, weil die Klassenleitung laut Stundentafel dann nicht anwesend ist. Die Schulleitung erläutert, dass der Klassenrat im Bildungsplan verankert ist und somit stattzufinden hat. Ab Klasse 3 wird es sicherlich schwierig, viele wichtige Themen unterzubringen, aber der Klassenrat sei elementar wichtig. Dies

scheint für die entsprechende Klasse laut Elternvertretung nicht zu gelten. Die Schulleitung wird das gemeinsam mit Herrn R., der die Zusammenkünfte des Schülerrates organisiert, prüfen.

Thema: Bauarbeiten am Lehrerparkplatz

Der Lehrerparkplatz wird in den kommenden Wochen neu gepflastert und das Areal verschönt. In dieser Zeit ist es umso schwieriger, für ein geregeltes Kommen und Gehen der Schulgemeinschaft zu sorgen, da u.a. durch die geparkten Baufahrzeuge und die Absperrung der Einfahrt noch weniger Platz für den Autoverkehr zu den Hol- und Bringzeiten vorhanden ist.

Aus der Elternschaft wurde angeregt, am Eingang zum Lehrerparkplatz zum aktuellen Zeitpunkt gleich alle technischen Mittel zu verankern, die z.B. die Installation und den Betrieb einer elektronischen Schranke ermöglichen. Mittel scheinen bei den entsprechenden Stellen der Behörde bzw. bei Schulbau Hamburg verfügbar zu sein. Frau K. hat dies bereits eruiert und versucht, für diese Idee zu werben. Die anwesenden Eltern würden zum großen Teil eine solche Maßnahme unterstützen, sofern sie einen sichereren Zutritt auf das Schulgelände ermöglicht. Andere befürchten, dass die unerlaubten Wendemanöver und das unsägliche Verkehrsverhalten manch autofahrender Eltern in der Kurve vor der Schuleinfahrt noch die bestehende Gefahr verstärken könnten.

In diesem Zusammenhang rufen wir erneut alle Autofahrer unter den Eltern dringend auf, sich gerade jetzt, wo die Witterung und Jahreszeit mit Nässe und Dunkelheit für unübersichtliche Verhältnisse sorgt, extra umsichtig zu verhalten und das Halten, Parken und Wenden in der Kurve vor der Schuleinfahrt zu unterlassen!

Termine

17.10.2018-25.01.2019	Anmeldezeitraum für die zukünftigen Vorschulklassen
14. November	Marktplatz der weiterführenden Schulen (17:00-19:00h)
21./22. November	Schulfotograf
28. November	Infoabend für Eltern zukünftiger Vorschüler und Kinder der 1. Klassen (19:00h)
30. November	Tag der offenen Tür und Adventsbasar (16:00-18:00h)
19. Dezember	Weihnachtsfeiern der Klassen VSK-Jahrgang 2 sowie Klassen 3 & 4 (Ansgarkirche)
20.12.2018-04.01.2019	Weihnachtsferien
07.01.-25.01.2019	Anmeldezeitraum für die zukünftigen 1. Klassen
30. Januar 2019	Zeugnisausgabe 4. Klassen
31. Januar 2019	LEG der 1., 2. und 3. Klassen (GBS-Betreuung ab 13:00h)
01. Februar 2019	Halbjahrespause (schul- und GBS-frei)
05. Februar 2019	Fasching
19. Februar 2019	Elternabend ‚Forschendes Lernen‘ (19:30h)

Themen des Elternrates für das Schuljahr 2018-19

In einem kurzen Abriss möchte der Elternrat gerne seine Themenschwerpunkte für das laufende Schuljahr vorstellen.

Medienerziehung / Digitales Lernen

In enger Zusammenarbeit mit der zuständigen Lehrkraft wird der Elternrat auch in diesem Schuljahr versuchen, diesen Themenkomplex an der Schule zu verankern und diesen analog zur laufenden Diskussion im gesellschaftlichen Kontext mitzugestalten.

Missbrauch

Dieses Thema ist durch vielfältige Beispiele im alltäglichen Nachrichtenumfeld leider – oder zum Glück – im Blickpunkt und der Elternrat möchte auch hier mit verschärfter Wahrnehmung die Bemühungen der Schule für einen adäquaten Umgang mit der Problematik begleiten.

Verkehrssituation Trenknerweg/Elbchaussee

Dieses Thema ist unerfreulicherweise ein Dauerbrenner am Trenknerweg und begleitet die Arbeit des Elternrates schon seit Jahren.

Aktuell wird seit einem Jahr (!) die Einrichtung einer Tempo 30-Zone auf der Bernadottestraße in Höhe der Ampel bei den zuständigen Ämtern verfolgt; ebenso versucht das Gremium die Umwidmung des Trenknerwegs zur (temporären) Einbahnstraße wiederzubeleben. Auch die Idee der Schranke am Lehrerparkplatz wird mit in den zu verfolgenden Themenkreis aufgenommen. Der Vorschlag einer Verbreiterung des Fußwegs auf Kosten des Spielplatzes vor der Schuleinfahrt kann auch überlegt werden. Der Wunsch nach einer Tempo 30-Zone an der Elbchaussee, der von den Eltern der Kita Elbchaussee beantragt wurde, ist aber bereits abgelehnt worden.

In diesem Zusammenhang kommt der Hinweis der anwesenden Eltern, dass die Drop off-Zone für Eltern am Eingang zum Philosophenweg mittlerweile vermehrt zum Parken und Abstellen des eigenen Autos missbraucht wird, um das Kind zur Schule zu geleiten – das ist aber nicht im Sinne des Erfinders! Die spezielle Ausnahmenutzung dieser Zone, die vor Jahren auch der Elternrat bei der Polizei durchgesetzt hat, um den Verkehr im Trenknerweg zu entzerren, ist denjenigen Eltern vorbehalten, die halten, ihr Kind aus dem Auto steigen lassen, sich verabschieden (weil das Kind sicher – und ohne eine Straße überqueren zu müssen – zur Schule gelangen kann) und dann umgehend weiterfahren. **Wir bitten alle Eltern eindringlich um die korrekte Nutzung der Drop off-Zone im Sinne aller Beteiligten!**

Auch die Themengebiete **Deutschunterricht/Rechtschreibung, Ausleihbibliothek** für SuS, **Recycling & Mehrweg, Selbstbehauptungskurse** für SuS sowie die weitere Vorstellung einzelner Fächer durch die Fachschaftsleitungen wird der Elternrat in diesem Jahr wieder bzw. weiter verfolgen.

An die Elternvertretungen aller Klassen richtet der Elternrat die dringende Bitte, die Protokolle der öffentlichen Sitzungen sowie Einladungen und andere Aufrufe, Terminbekanntgaben etc. immer zeitnah an ihre Elternschaft weiterzuleiten. Schule und Schulleitung sind immer bemüht, Themen und Diskussionspunkten transparent und antwortbezogen zu begegnen – wir möchten diesem Bemühen auch weiterhin stetig entgegenkommen und die Kommunikation mit der gesamten Schulleiterschaft so lebendig und konstruktiv wie möglich halten!

Sonstiges

Spielzeug-Flohmarkt

Am Samstag, den 17. November 2018, findet in der Zeit von 14:00-17:00h ein Spielzeug-Flohmarkt in der alten Turnhalle der Schule Trenknerweg statt.

Die Teilnahmegebühr liegt 10,- € für eine Standlänge von 3 Metern. Wer Interesse hat und rechtzeitig vor Weihnachten noch seine Kinderzimmer, Dachböden und Keller leeren möchte, der melde sich bitte bis zum 10. November per Mail bei BW (3a) unter der Adresse des Elternrates (elternrattrenknerweg@googlemail.com)!

Kinder-Triathlon 2019

Interessierte Eltern fragen nach einem angekündigten Vorbereitungskurs für den Kinder-Triathlon 2019, der dann zum zweiten Mal im Verbund zwischen Veranstalter und der Schule stattfinden wird. Die Frage wird zeitnah an Herrn R. weitergereicht, da dieser die gesamte Organisation und Kooperation diesbezüglich betreut.

Ruheraum für rückzugsbedürftige Kinder

Es fehlt aktuell eine Art ‚Ruhe-Raum‘, in den sich Kinder (die Anzahl muss begrenzt sein, da sonst das Konzept von Ruhe nicht mehr vorhanden ist) in mindestens einer der großen Pausen zurückziehen können,

um eine mentale Auszeit zu nehmen, zu lesen oder über Kopfhörer ein Hörspiel zu genießen. Zusätzlich muss es für solch einen Raum ausreichend Aufsichtsmöglichkeiten geben. Steht keine Lehrkraft zeitlich dafür zur Verfügung, so können sich SuS dort nicht unbeaufsichtigt aufhalten.

Falls es Eltern gibt, die diese Aufgabe gerne erfüllen möchten, so steht der Einrichtung eines solchen Raumes von Seiten der Schulleitung nichts im Wege. Aus den Reihen der Eltern wird dazu ergänzend eingeworfen, dass die Förderung von Lesen wesentlich elementarer ist als der Konsum von Brezeln und Kakao; insofern fänden sich auch für diesen Zweck sicherlich unterstützungswillige Eltern.

Die Nutzung des Zirkuswagens dafür wird ebenso angeregt, wobei die Reglementierung vertrauensbasiert durch die Kinder selbst erfolgen könnte – dies würde sich aber schwierig gestalten, so die Meinung der Schulleitung, da der Wagen ganz anderen Zwecken gewidmet ist.

Lernpensum ab Klasse 3

Aus der Elternschaft wird das Thema aufgebracht, dass das Lernpensum von Klasse 3 an stark und abrupt zunimmt. Es sei ein herber Einschnitt für die Kinder, die in Klasse 2 noch spielerisch an das Lernen herangeführt wurden und nun im 3. Jahrgang mit allerlei Neuem, und dies zeitkritisch und strenger, konfrontiert werden. Die Zeit, diese Dinge außerhalb der Schule mit dem eigenen Kind nachzuholen bzw. aufzuarbeiten, sei nicht in jeder Familie gegeben – dies sei aber angesichts des Pensums unerlässlich, was viele Eltern bestätigen.

Es wird die Erstellung eines ‚Leitfadens für Eltern‘ angeregt, um Eltern konkrete Hinweise und Tipps an die Hand zu geben, wie sie mit dem verschärften Lerntempo ab Klasse 3 umgehen bzw. dem im Vorwege schon vorbereitend entgegensehen können. Ein Hinweis der Klassenleitung auf dem Elternabend im zweiten Halbjahr von Klasse 2 könnte sicherlich viele auf den Übergang vorbereiten.

Die Schulleitung erläutert, dass die Klassen 1 und 2 als eine Lerneinheit gesehen werden, innerhalb dieser jedes Kind irgendwann an der Schule ankommt. Mit Klasse 3 kommt somit automatisch ein Bruch, der nicht zu vermeiden ist, da die Anzahl der vorgeschriebenen Lernstandserhebungen nicht anders zu reglementieren ist. Grundsätzlich gibt sie besorgten Eltern den Rat, locker zu lassen und dem eigenen Kind zu vertrauen, dass es diese Veränderungen mithilfe von Schule und Eltern bewältigen wird.

Die nächste Sitzung des Elternrats findet am 01. November 2018 statt.

Der Elternrat dankt für die Weiterleitung dieses Protokolls durch die Klassenelternvertretungen (KEVs) an ihre Elternschaft!